

Gute Papierschneidemaschine für Zuhause gesucht

Beitrag von „DracheKokosnuss“ vom 8. August 2012 09:57

Ich schwöre auch auf Dahle.

Du musst dir grundsätzlich überlegen, wofür du die Maschine benutzen willst. Wenn man ständig ganze Klassensätze zerschneiden will, dann ist ein Hebelschneider praktischer. Nachteil: Die Blätter verrutschen auch leichter, das Messer liegt offen (= Verletzungsgefahr) und angeblich werden sie auch schneller stumpf.

Ich arbeite lieber mit einem Rollenschneider. Vorteil: Klinge verbraucht sich nur seeeehr langsam (habe meine große seit mindestens 7 Jahren in Benutzung, meine kleine seit 2 Jahren und man merkt noch keinen Verschleiß), Papier lässt sich auf den mm genau schneiden, da verrutscht nichts, Klinge ist nicht offen und somit keine Verletzungsgefahr (= auch mal gut einsetzbar bei Basteltagen in der Schule). Nachteil: schneidet keine ganzen Klassensätze gleichzeitig, aber 5-7 Blatt Kopierpapier gehen gut.

Ich habe eine

* Dahle 552: 51cm Schnittlänge, angeblich 15-20 Blatt gleichzeitig (habe ich aber nie ausprobiert) um die 90 Euro

* Dahle 507: 32cm Schnittlänge, 8 Blatt gleichzeitig um die 25 Euro

Für den normalen Gebrauch ist die 507 vollkommen ausreichend. Ideal wenn man mit normalem Kopierpapier arbeitet und Formaten bis A4.

Wenn man häufig mit dickeren Pappen und Formaten über A4 arbeitet, dann ist die 552 super. Allerdings ist sie schwerer und unhandlicher. (deshalb habe ich für A4 inzwischen auch noch die 507 angeschafft, Tonpapier und normaler Tonkarton gehen problemlos)